



CONVENTION PATRONALE

de l'industrie horlogère suisse

**Regelung zum modularen Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage
vom ...**

für

**Polisseuse /
Polisseur mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

Berufsnummer 50305

Der Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (nachfolgend CP),

gestützt auf Artikel 33 und 37 des Berufsbildungsgesetzes¹ (BBG; SR 412.10), Artikel 30–33 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV), die Verordnung des SBFI vom 19. Januar 2018³ über die berufliche Grundbildung Polisseuse / Polisseur mit eidgenössischem Berufsattest (Bildungsverordnung), den Bildungsplan vom 19. Januar 2018 sowie die Verordnung des SBFI vom 27. April 2006⁴ über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung,

legt die nachfolgende Regelung zum modularen Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage fest:

¹ SR 412.10

² SR 412.101

³ SR 412.101. 221.55

⁴ SR 412.101.241

1 Gegenstand

Im modularen Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage für Polisseuse und Polisseur EBA ist nachzuweisen, dass die Handlungskompetenzen nach Artikel 4 der Bildungsverordnung erworben worden sind (Art. 17 Bildungsverordnung) und die Anforderungen für die Allgemeinbildung erfüllt sind.

2 Zulassung zum Qualifikationsverfahren

Für die Zulassung zum modularen Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage für Polisseuse und Polisseur EBA ist Artikel 16 Buchstabe b und c Ziffer 2 der entsprechenden Bildungsverordnung anwendbar.

Art. 16 Bst. c Ziff. 2

Gemäss dieser Bestimmung wird zum modularen Qualifikationsverfahren zugelassen, wer die berufliche Grundbildung ausserhalb eines geregelten Bildungsganges absolviert hat und

1. die nach Artikel 32 BBV erforderliche Erfahrung erworben hat,
2. von dieser beruflichen Erfahrung mindestens drei Jahre im Bereich der Polisseuse und des Polisseurs EBA erworben oder eine in diesem Bereich vom Kanton anerkannte nicht formalisierte Bildung besucht hat, und
3. glaubhaft macht, den Anforderungen der jeweiligen Qualifikationsverfahren gewachsen zu sein.

3 Umfang und Durchführung

3.1 Stufen und Zuständigkeit für die Prüfungen

Die Modulprüfungen sind zwei Stufenprüfungen zugeordnet:

- Stufe «Grundlagen der Polissage»
- Stufe «Polissage 1»

Die Durchführung der Stufenprüfung «Grundlagen der Polissage» wird gemäss Artikel 40 Absatz 2 des Berufsbildungsgesetzes (BBG) an den Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP) übertragen.

Die Kantone sorgen für die Durchführung der Stufenprüfung «Polissage 1» sowie der Prüfung im Bereich Allgemeinbildung.

3.2 Inhalt

Der Inhalt der Modulprüfungen ist in Anhang A der vorliegenden Regelung beschrieben.

3.3 Durchführung

Die Stufenprüfungen werden wie folgt durchgeführt:

Stufenprüfung	Dauer der praktischen Prüfung (vorgegebene praktische Arbeit (VPA))	Dauer der Prüfung Berufskennntnisse (schriftliche Prüfung)
Stufe «Grundlagen der Polissage»		
• Modulprüfung «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung» ¹	1 Stunde	
• Modulprüfung «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung» ¹	1 Stunde	
• Modulprüfung «Berufskennntnisse»		1 Stunde
Stufe «Polissage 1»		
• Modulprüfung «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung 1» ¹	5 Stunden	
• Modulprüfung «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung 1» ¹	5 Stunden	
• Modulprüfung «Mikromechanik 1» ¹	3 Stunden 15 Minuten	
• Allgemeinbildung «Polissage 1» ²		

¹ Modul praktische Arbeit

² Gemäss kantonalen Bestimmungen

Die Form und der Ablauf der Prüfung im Bereich Allgemeinbildung richten sich nach den anwendbaren kantonalen Bestimmungen.

4 Bestehen

Das modulare Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage für Polisseuse und Polisseur EBA ist bestanden, wenn die Stufen «Grundlagen der Polissage» und «Polissage 1» bestanden werden.

4.1 Für die Stufe «Grundlagen der Polissage»

Die Stufe «Grundlagen der Polissage» ist bestanden, wenn:

- die Modulprüfungen «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung» und «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung» (praktische Arbeit) mindestens mit der Note 4 bewertet werden und
- die Gesamtnote der Stufe mindestens 4 beträgt.

Die Noten der beiden Modulprüfungen, die eine praktische Arbeit betreffen, werden auf ganze oder halbe Noten gerundet.

Die Note des Moduls «Berufskennntnisse» ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der nachfolgend genannten auf eine ganze oder halbe Note gerundeten Noten:

- Mittel der Noten für den Unterricht im Modul «Berufskennntnisse»;

- b. Note der Modulprüfung «Berufskenntnisse».

Die Anzahl Noten für den Unterricht im Modul «Berufskenntnisse» und der Inhalt, auf den sie sich beziehen, sind in Anhang B der vorliegenden Regelung festgelegt.

Die Gesamtnote der Stufe drückt das Endergebnis der Stufe «Grundlagen Polissage» aus; sie entspricht dem auf eine Dezimalstelle gerundeten Mittel der drei Modulnoten.

4.2 Für die Stufe «Polissage 1»

Die Stufe «Polissage 1» ist bestanden, wenn:

- a. die praktische Arbeit mindestens mit der Note 4 bewertet wird und
- b. die Gesamtnote mindestens 4 beträgt.

Die Note für die praktische Arbeit entspricht dem auf eine Dezimalstelle gerundeten Mittel aus der Summe der drei auf eine ganze oder halbe Note gerundeten Noten der Modulprüfungen, die eine praktische Arbeit betreffen. Dabei gilt folgende Gewichtung:

- a. Prüfungsnote des Moduls «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung 1» 40 %
- b. Prüfungsnote des Moduls «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung 1» 40 %
- c. Prüfungsnote des Moduls «Mikromechanik 1» 20 %

Die Gesamtnote der Stufe drückt das Endergebnis der Stufe «Polissage 1» aus; sie entspricht dem auf eine Dezimalstelle gerundeten Mittel aus der Summe der drei folgenden Noten mit nachstehender Gewichtung:

- a. Praktische Arbeit 50 %
- b. Berufskenntnisse 30 %
- c. Allgemeinbildung 20 %

Die Note für die Berufskenntnisse ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe aller Noten für den Unterricht im Modul «Berufskenntnisse 1». Die Anzahl Noten für den Unterricht im Modul «Berufskenntnisse» und der Inhalt, auf den sie sich beziehen, sind in Anhang B der vorliegenden Regelung festgelegt.

5 Qualifikationen ausserhalb der modularen Bildung

Hat eine kandidierende Person die erforderlichen Handlungskompetenzen ausserhalb der modularen Bildung erworben und das modulare Qualifikationsverfahren nach dieser Regelung absolviert, so entfallen die Noten für den Unterricht.

Zur Berechnung der Gesamtnote der Stufe «Polissage 1» werden die Noten wie folgt gewichtet:

- a. Mittel der drei Noten für die praktische Arbeit 80 %
- b. Allgemeinbildung 20 %

6 Wiederholung

Die Wiederholung des modularen Qualifikationsverfahrens im Bereich Polissage richtet sich nach Artikel 33 BBV.

Wenn die Note für die praktische Arbeit in der Stufe «Polissage 1» unter 4 liegt, so sind die Prüfungen für die Module der praktischen Arbeit in dieser Stufe in ihrer Gesamtheit zu wiederholen, mit Ausnahme der Prüfung «Mikromechanik 1», falls diese mindestens mit der Note 4 bewertet wurde.

Wird eine Prüfung für das Modul «Berufskenntnisse» ohne erneuten Besuch des Unterrichts in den Berufskenntnissen wiederholt, so wird die bisherige Note für den Unterricht beibehalten. Wird der Unterricht in den Berufskenntnissen erneut besucht, so zählen für die Berechnung nur die neuen Noten.

7 Ausweis und Titel

Wer das modulare Qualifikationsverfahren für Polisseuse und Polisseur EBA erfolgreich durchlaufen hat, erhält gemäss Artikel 38 BBG und 22 der Bildungsverordnung das eidgenössische Berufsattest (EBA). Es berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel «Polisseuse EBA» oder «Polisseur EBA» zu führen.

Ist das Fähigkeitszeugnis mittels modularem Qualifikationsverfahren erworben worden, so werden im Notenausweis aufgeführt:

- a. die Gesamtnote der Stufe «Polissage 1»;
- b. die Noten für die Module der Stufe «Polissage 1»;
- c. die Note für die Allgemeinbildung der Stufe «Polissage 1».

8 Schlussbestimmungen

Die Regelung vom 7. Dezember 2010 zur berufsbegleitenden beruflichen Grundbildung für Polisseuse und Polisseur wird aufgehoben.

8.1 Grundstufe

Die Prüfung der Stufe «Grundlagen der Polissage» wird bis zur erstmaligen Anwendung der in der vorliegenden Regelung festgelegten Prüfungsbestimmungen für diese Stufe gemäss der Regelung vom 7. Dezember 2010 durchgeführt.

Lernende, die die Prüfung der Stufe «Grundlagen der Polissage» nach der Regelung vom 7. Dezember 2010 absolviert haben und diese Prüfung bis zum 31. Dezember 2021 wiederholen, werden auf Antrag nach den Bestimmungen der ehemaligen Regelung beurteilt.

Die Bestimmungen zur Prüfung der Stufe «Grundlagen der Polissage» kommen ab dem 1. August 2019 zur Anwendung.

8.2 Stufe «Polissage 1»

Die Prüfung der Stufe «Polissage 1» wird bis zur ersten Anwendung der Prüfungsbestimmungen für diese Stufe, die in der vorliegenden Regelung festgelegt sind, gemäss der Regelung vom 7. Dezember 2010 durchgeführt.

Lernende, die die Prüfung der Stufe «Polissage 1» vor der erstmaligen Anwendung der vorliegenden neuen Regelung absolviert haben und diese Prüfung bis zum 31. Dezember 2021 wiederholen, werden auf Antrag nach den Bestimmungen der ehemaligen Regelung beurteilt.

Die Bestimmungen zur Prüfung der Stufe «Polissage 1» kommen ab dem 1. Januar 2020 zur Anwendung.

9 Inkraftsetzung und Anerkennung

Die vorliegende Regelung für das modulare Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage tritt am 1. August 2019 in Kraft.

La Chaux-de-Fonds, [Datum]

Arbeitgeberverband der Schweizer Uhrenindustrie (CP

Philippe Bauer
Präsident

François Matile
Generalsekretär

Die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für die Berufe der Polissage hat anlässlich ihrer Sitzung vom 26. Oktober 2018 zu der vorliegenden Regelung zum modularen Qualifikationsverfahren für Polisseuse und Polisseur EBA Stellung bezogen und sie am 15. Mai 2019 nach Änderung auf elektronischem Konsultationsweg angenommen.

Die Aufsichtskommission für die modulare Bildung im Bereich der Polissage hat sie am 20. Mai 2019 auf elektronischem Konsultationsweg angenommen.

Anerkennung des Qualifikationsverfahrens

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI anerkennt das modulare Qualifikationsverfahren im Bereich Polissage für Polisseuse und Polisseur EBA nach Anhörung der Kantone gemäss Artikel 33 BBG.

Bern, ...

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Rémy Hübschi
Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung

Anhang A: Inhalt der Modulprüfungen

1. STUFE «GRUNDLAGEN DER POLISSAGE»

Die nachfolgenden Leistungsziele sind Bestandteil der praktischen Ausbildung der Stufe «Grundlagen der Polissage» und stammen aus dem Bildungsplan für Polisseuse und Polisseur EBA vom 19. Januar 2018.

Module	Leistungsziele
Modul «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2, a3, a4 Leistungsziele: b1.1, b4.1, b4.3, b4.4
Modul «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2, a3, a4 Leistungsziele: b2.1, b4.1, b4.3, b4.4
Modul «Berufskenntnisse»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2 Leistungsziele: a3.1, a3.2, a3.3, a4.2, a4.5, b1.1, b2.2

2. STUFE «POLISSAGE 1»

Die nachfolgenden Leistungsziele sind Bestandteil der praktischen Ausbildung der Stufe «Polissage 1» und stammen aus dem Bildungsplan für Polisseuse und Polisseur EBA vom 19. Januar 2018.

Module	Leistungsziele
Modul «Verfahren zur Oberflächenvorbereitung 1»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2, a3, a4 Leistungsziele: b1.1, b1.3, b3.2, b3.3, b4.2, b4.1, b4.3, b4.4, b4.5, b4.6
Modul «Verfahren zur Oberflächenbearbeitung 1»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2, a3, a4 Leistungsziele: b2.1, b3.2, b3.3, b4.2, b4.1, b4.3, b4.4, b4.5, b4.6
Modul «Mikromechanik 1»	Übergreifende Handlungskompetenzen: a1, a2, a3, a4 Leistungsziele: c1.1, c1.2, c1.3, c1.4

Anhang B: Noten für den Unterricht zu den Berufskennntnissen

Handlungskompetenzbereiche	Anzahl Noten für den Unterricht	
	Stufe «Grundlagen der Polissage»	Stufe «Polissage 1»
A Organisieren und Vorbereiten der Arbeit	4	8
B Durchführen von manuellen Verfahren zur Vorbereitung und Bearbeitung von Oberflächen	2	4
C Durchführen von manuellen Verfahren und Arbeiten mit mikromechanischen Maschinen	0	2
Anzahl Noten für den Unterricht je Stufe	6	14